



©privat - Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Prof. Dr. Mouhanad Khorchide (ZIT), Henning Vieker, Bürgermeister der Stadt Espelkamp (v.l.)

Fastenbrechen in Espelkamp

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier kam am Mittwoch, 14. März 2024, gemeinsam mit Musliminnen und Muslimen aus Espelkamp zum Fastenbrechen zusammen. Professor Mouhanad Khorchide, Leiter unseres Zentrums für Islamische Theologie der Universität Münster hat im Rahmen dieses Treffens einen Kurzvortrag zum Thema Ramadan gehalten und anschließend aus dem Koran rezitiert und den Gebetsruf gehalten. Professor Khorchide bezog sich in seinem Vortrag auf die Koransure 49, Vers 13, in der betont wird, dass Vielfalt von Gott gewollt ist. Gerade im Ramadan kommen Menschen verschiedener Religionen, Weltanschauungen, Ethnien und Nationen in vielen Städten Deutschlands zusammen, um gemeinsam bei Sonnenuntergang das Fastenbrechen zu zelebrieren. Dadurch öffnet der Ramadan einen Raum der Begegnung sowie der Erfahrung von Vielfalt. Dass der Bundespräsident Muslime zum Fastenbrechen einlädt, ist ein wichtiges Symbol dafür, dass der Islam zu Deutschland gehört und dass Muslime zu einem selbstverständlichen Teil der deutschen Gesellschaft geworden sind. Im Anschluss informierte sich der Bundespräsident bei Professor Khorchide über den aktuellen Stand der Weiterentwicklung des Zentrums für Islamische Theologie der Universität Münster zur ersten islamisch-theologischen Fakultät Deutschlands. Die offizielle Gründung der Fakultät ist für das Jahr 2025 geplant. Der Bundespräsident informierte sich auch über die Ausbildung von Religionslehrerinnen und Religionslehrern sowie Imamen in Münster. Wir danken dem Bundespräsidenten, Herrn Steinmeier, für diese besondere Geste der Würdigung der Muslime in Deutschland.